

GERMAN LONGITUDINAL ELECTION STUDY (GLES)

ZA5340 (Version 4.0.0)

Komponente X/8: Langfrist-Online-Tracking, T7: Nachwahl & Experiment zur Bundestagswahl

Änderungen und Korrekturen von Version 3.0.0 zu Version 4.0.0

Von Version 3.0.0 zur Version 4.0.0 des Datensatzes von Komponente X/8: **Langfrist-Online-Tracking, T7: Nachwahl & Experiment zur Bundestagswahl (GLES1007)** wurden die folgende Änderungen und Korrekturen vorgenommen:

- Sämtliche Umlaute (ä,ö,ü) sowie Eszets (ß) in Variablen- und Wertelabels wurden durch ae,oe und ue bzw. ss ersetzt.
- Dem Datensatz wurden neben der codierten Variable „Gründe der Nichtwahl“ (T7_05_c1-c3) nun auch die Verbatim Antworten (T7_05) hinzugespielt. Außerdem die Variablen T7_06 „Gründe der Wahl“, a03 „Wichtigstes Problem“ und a05 „Zweitwichtigstes Problem“. Diese wurde auf datenschutzrechtliche bedenkliche Nennungen geprüft.
- Im Zuge der Vereinheitlichung der Angabe des Wahlkreisnummern aller GLES Studien wird die Variable „wahlkreis“ durch die Variablengruppe „elecdist“ und „elecdist1-12“ ersetzt. „Elecdist“ gibt den Wahlkreis an, der sich durch die angegebene Postleitzahl ermitteln lässt. Die Variablen „elecdist1-12“ geben entsprechend ihrer Zahl weitere Wahlkreise an, deren Zuordnung möglich wäre, sofern es mehrere Möglichkeiten für eine Postleitzahl gibt.
- Im Zuge der Vereinheitlichung der Codierung von Parteien wurde in dieser Version die Codierung an das neue Codierschema angepasst. Das Schema selbst kann unter <http://www.gesis.org/gles> heruntergeladen werden.
- Im Fragebogen wurden Ausprägungen einiger Variablen falsch codiert und sind nicht konsistent zu den übrigen Codierungen im Datensatz. Die Angaben im Datensatz entsprechen zwar den intendierten Angaben der Befragten, die falsche Codierung birgt jedoch Risiken/ fehlerhafte Ergebnisse bei der Verwendung von syntaxbasierten Berechnungen. Die Werte wurden entsprechend umcodiert und dem neuen Schema angepasst. Betroffen sind:
 - a04,a06: „keine Partei“ und „alle Parteien gleich gut“
 - T7_49a-o , deren kategorisierenden Versionen T7_49ac-oc, a11a-b/a11ac-bc sowie a30e/a30ec: „habe nicht gewählt“
 - ex_07/ex_07c: „Bündnis 90/Die Grünen“ „FDP“
- Die Studienbeschreibung wurde durch eine detailliertere Darstellung des Experiments ergänzt.
- In den Variablen a16f und a16h kam es zu einem Programmierfehler, auf den bereits in den Variablennamen in früheren Versionen hingewiesen wurde. Die Studienbeschreibung wurde nun durch eine detailliertere Erläuterung des Fehlers ergänzt.
- Es wurde festgestellt, dass in den Stringvariablen T7_05, T7_06, a03 und a05 in 13 Fällen Fehlermeldungen von Excel übertragen wurden (für eine genauere Beschreibung siehe die

Studienbeschreibung). Die fehlenden Verbatims wurden über den Rohdatensatz rekonstruiert und zugespielt. Allerdings beruhen die anschließenden Codierungen in den kategorisierenden Variablen auf der Excelfehlermeldung, so dass die Fälle der Variablen T7_06, a03 und a05 fälschlicherweise als fehlend codiert wurden. Lediglich die Codierungen in T7_05 entsprechen den ursprünglichen Verbatims. In Anbetracht des Risikos einer systematischen Verzerrung wurde auf eine erneute Vercodung verzichtet. Die Variablen T7_06_info, a03_info und a05_info flaggen die entsprechenden Fälle und können so bei Bedarf ausgeschlossen werden.